City of Regina.

Zur Beachtung!

Eltern werden hiermit benachrichtigt, daß alle Geburten in der Stadt Regina innerhalb 30 Tagen nach der Geburt bei dem Registrar J. N. MacCallum, 1846 Scarth-Str., angemeldet werden müssen.

Alle, die dieser Verordnung zuwiderhandeln, sind einer Geldstrafe von $100.00 unterworfen.

City of Regina.

Zur Beachtung!

Hausbesitzer werden hiermit benachrichtigt, daß die Umdämmung der Häuser, Ställe oder irgendetwas Verwandtes mit irgend einer Art Dünger in der Stadt Regina strengstens verboten ist.

Irgendjemand, der dieser Verordnung zuwiderhandelt, ist einer Geldstrafe von $100.00 unterworfen.

Häuser zum verkaufen.

Die Stadt hat zwölf moderne Häuser zum verkaufen, welche eben jetzt an Athol-Straße gebaut werden. Preise $4500 und $4600, der Lage entsprechend.

Applikanten müssen die Barzahlung, die sie machen können, und die Bedingungen, die sie für den Rest verlangen, angeben. Gesuche zu richten an

G. A. Mantle,
City Commissioner.

Magische Bücher

über geheime Wissenschaften.

Die egyptischen Geheimnisse von Albertus Magnus.

Der schwarze Rabe. — Das Buch der Wunder, und andere Bücher über Sympathie, Hypnotismus und Magnetismus Bücher, welche Erklärung, Aufschluß und Anleitung geben über Geheimkräfte und prophetische Macht. Auskunft und Verzeichnisse über Bücher gratis. S. Sachs, 432 Ost 17. Straße, New York.

A. Allen Fisher

Rechtsanwalt,
Advokat. und Oeffentl Notar

Offices:
Westman Chambers - Rose-Str.

Temporäre Office:
No. 7 McInnis Block - Rose-Str.

Geld zu verleihen.

Sendet Eure

Rohhäute

und

Pelze

an die Regina Tanning Works für die höchsten Preise.

Schreibt wegen Preise und Versandikarten.

Regina Tanning Works

Ecke R. Ave. und Toronto Str.
Box 389 Regina, Sask.

Gesucht

tüchtiger, fleißiger junger Mann, der Englisch und Deutsch schreibt und spricht, um sich in ein Maschinen-Geschäft im Maple Creek Distrikt mit Erfolg einzuarbeiten. Guter Lohn.

Näheres Sask. Courier,
Box 505 Regina, Sask.

F. W. Kuhn

P. O. Box 991
964 Ingersoll-Strasse,
Winnipeg - Man.

Käufer und Exporteur

von Rinderhäuten, Kalb- und Schaffellen, sowie aller Sorten roher Pelze. Ich bezahle die höchsten Marktpreise für die obigen Artikel und garantiere prompte Kasse für Sendungen. Anfragen über Preise und sonstige Informationen werden prompt beantwortet.

Zum verkaufen.

Der schönste Poolroom und Kegelbahn zwischen Winnipeg und Vancouver. Der Platz ist 140 Fuß bei 25 Fuß, das Gebäude 120 Fuß bei 24 Fuß. 4 Pooltische, 2 Kegelbahnen, und ein „Schieß-Stand. Der Fußboden ist mit gutem Linoleum bedeckt. Alles zusammen für nur $6,000 auf leichte Bedingungen.

Näheres von

Lambert Hägele,
Indian Head, Sask.

(Fortsetzung von Seite 16.)

— Herr Joh. Hochbein und Frau aus Drinkwater, Sask., weilen zur Zeit bei Herrn Molter zu Besuch. Ebenso auch Herr Mich. Müller aus Morse.

— Die Stadtverwaltung bietet die Lots 4 und 5 in Block 237 zum Verkaufe aus. Es sind dies die Bauplätze, die der Stadtrat erst vor einigen Jahren für den Bau einer Feuerwache reserviert hatte. Da sich Regina seitdem aber gewaltig ausgedehnt hat, so muß jetzt ein anderer, mehr zentral gelegener Bauplatz für die geplante Feuerwache benutzt werden, und für die eingangs erwähnten Lots hat die Stadt deshalb weiter keine Verwendung mehr.

— Philipp Krauß von Pinto Creek besuchte uns im „Courier", und fuhr auf Besuch weiter nach Holdfast.

— Daniel Baden von Happyland fuhr von Regina in Begleitung von Ferdinand Baden nach Melville. Herr Anton Anton Gerein von Sedley erfreute uns auch mit seinem Besuch.

— Herr Anton Ritter, Linotype-Operator beim „Saskatchewan-Courier" feierte am vorigen Montag seinen Geburtstag. Der „Courier" gratuliert ihm hiermit nochmals herzlichst zu seinem Wiegenfeste und wünscht ihm alles erdenkliche Gute für seinen weiteren Lebensweg.

— In Osage, einer 57 Meilen südöstlich von Regina an der Arcola-Zweiglinie der C.P.R.-Bahn gelegen, hat der 24-jährige Farmer Harvey Hollinger einen jähen Tod gefunden. Der tötlich Verunglückte stürzte aus dem Gefährt, mit dem er nach der Stadt gekommen war und brach sich dabei das Genick. Wie die einen behaupten, kollidierte sein Gefährt mit einem Telegraphenpfosten, während nach Aeußerungen anderer die Pferde

— Herr Martin Nargang, 4½ Meilen nordöstlich von Regina wohnhaft, baute diesen Herbst sein ganzes Wohnhaus um und vergrößerte es um ein Stockwerk. Letzten Sonntag gab Herr Narganggang anläßlich der Wiedereröffnung seines Hauses für seine Freunde eine Abendunterhaltung. Zu ihr fand sich außer einigen Farmern aus der Nachbarschaft eine Anzahl Herren und Damen aus Regina ein. Die Erschienenen unterhielten sich mit Scherz und Gesang und wurden auf's denkbar beste bewirtet.

Deutsche, seid auf der Wacht!

Anfangs Dezember finden die Munizipal-Wahlen statt. — Stellt Deutsche als Kandidaten für Reeves und Councillors auf.

Anfangs Dezember finden in ganz Saskatchewan die Munizipal-Wahlen statt. Anfangs nächster Woche ist Nominierung der Kandidaten und eine Woche später Wahltag. Jeder deutsche, sollte darauf bedacht sein, die Nominierungs-Sitzungen zu besuchen und mitzuwirken, daß Deutsche als Kandidaten in Vorschlag gebracht und damit auch gewählt werden. Wir Deutschen sind in der Provinz Saskatchewan in der überwiegenden Mehrzahl vorhanden. Warum sollten wir da wohl nachhinken? Das Schimpfen nach den Wahlen hilft nichts. Jetzt bei der Nominierung der Kandidaten und in der darauffolgenden Wahl derselben ist die rechte Zeit, um seinen eigenen deutschen Wünschen Nachdruck zu verleihen. Also, Deutsche, seid auf der Wacht!

Nachstehend bringen wir einen Aufruf wieder, der uns aus Waldeck, Sask., zuging. Er lautet:

Werter Courier:—

Die Munizipal-Wahlen stehen jetzt vor der Tür. Am 2. Dezember werden in der Provinz Saskatchewan die Nominierungen für die Reeves und Councillors abgehalten. Da sollten in allen den Distrikten, wo die Deutschen die Mehrheit haben, diese zusammen stehen und Hand in Hand arbeiten, um einen deutschen Reeve und deutsche Councillors als ihre Vertreter der Munizipalität zu nominieren und dann zu erwählen. Dies ist in manchen Munizipalitäten schon früher der Fall gewesen, wie zum Beispiel in Laird, wo der ganze Munizipal-Rat nur aus Deutschen besteht. Auch in der Munizipalität Waldeck, wo Herr Klaas Peters bereits seit drei Jahren Reeve ist, sollte man darauf achten, deutsche Councillors zuerwählen. Wir wissen aus langjähriger Erfahrung, daß Herr Peters ein echter Deutscher ist, der stets für das Deutschtum eintritt. Er würde sich gern als Schreiber einen Deutschen anstellen, der deutsch und englisch gleichermaßen beherrscht, doch kann er dies so lange nicht tun, wie er die Mehrzahl der Councillors nicht dafür zu gewinnen vermag. Deshalb wäre es wünschenswert, daß in der Munizipalität Waldeck die Deutschen zusammenstehen, sodaß sie dann deutsche Kandidaten für Councillors aufstellen und erwählen können. Diese deutsche Munizipalität sollte doch unbedingt deutsche Councillors besitzen.

Ein Bewohner der Munizipalität Waldeck.

Der „Courier" kann diesen Appell nur tatkräftigst unterstützen. Jede Nation hält im Auslande eng zusammen, warum können denn die Deutschen nicht auch einig sein, wenn es gilt, ihren Willen durchzusetzen. Es kann nur von Vorteil für alle Deutschen in einer Munizipalität sein, wenn die maßgebenden Behörden aus Deutschen bestehen und dann auch ihren Einfluß geltend machen, sodaß sich das Deutschtum in Canada mehr Geltung verschaffen kann. Es wird dann zu einem so mächtigen Faktor werden, daß sowohl Provinzial- wie Dominion-Regierung mit ihm zu rechnen und deren Wünsche zu respektieren haben.

Also auf, Deutsche, geht am Tage der Wahl in Euerer Munizipalität zur Wahlurne und stimmt geschlossen für einen deutschen Reeve und für deutsche Councillors! Nur Einigkeit macht stark!

Städtische Angelegenheiten.

Interessante Statistik über die Einnahmen und Ausgaben des Polizei-Departements. — Stadtmarkt wird verschwinden.—Verschiedenes anderes.

Gewöhnlich glauben die Bürger, daß es sie eine große Summe kostet, unsere Polizei zu unterhalten, und daß sie der Polizeischutz deswegen teuer zu stehen kommt. Dies ist aber garnicht der Fall, wie aus nachstehend angeführter stattistischer Uebersicht ersehen werden kann. Während der vergangenen zehn Monate wurden von dem Polizei-Departement vereinnahmt: $2,642.25 an Geldstrafen; $12,089.83 für Ausstellung von Geschäfts-Lizensen; $133.35 für Beköstigung der Gefangenen, wofür diese zu bezahlen hatten, und $3,111 für Ausstellung von Hunde-Lizensen. Die Auslagen betrugen: $16,467.20 für Saläre; $1,889.52 für Allgemeine-Auslagen; und $2,083.30 für das Salär des Polizeirichters. Insgesamt beliefen sich also die Ausgaben dieses Departements auf etwa $20,000. Vereinnahmt wurden gegen $16,000, wozu nachher noch der Zuschuß aus den Steuererträgen und der Regierungszuschuß für das Gehalt des Polizeirichters kommen, sodaß es alles in allem vielleicht gegen $2,000 kostet, das Polizei-Departement Reginas zu unterhalten.

Stadt-Markt rentiert sich nicht.

Das Markt-Komitee des Stadtrates ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß sich der von ihnen eingerichtete Stadtmarkt durchaus nicht bewährt hat. Die Bewohner ziehen es seltsamerweise vor, lieber von den Geschäftsleuten als direkt von den Farmern zu kaufen. Die Mitglieder des städtischen Markt-Komitees hatten sich wirklich alle erdenkliche Mühe gegeben, die Farmer zum Herbringen ihrer Produkte auf den hiesigen Markt zu veranlassen, doch die Käufer verhielten sich so passiv, daß die Farmer es bald aufgaben, mit ihren Produkten nach der Stadt zu kommen. Deswegen wird man wahrscheinlich in kurzem diesen städtischen Markt von der Bildfläche verschwinden lassen. Nur der Heumarkt wird beibehalten werden. Das städtische Marktgebäude soll von der Stadtverwaltung für Proviantauszwecke verwendet werden.

Etwas, was zum Denken veranlassen sollte.

Kürzlich hielt bekanntlich der städtische Gesundheits-Kommissär einen öffentlichen Vortrag über die Säuglings-Sterblichkeit in der Stadt und schob die Hauptschuld an dem großen Sterben der Säuglinge in Regina den Eltern in die Schuhe. Er empfahl deshalb auf's Wärmste die Anstellung von Distrikts-Nurses. Nach diesem Vortrage sandten zwei Frauen, denen im vergangenen Jahre kleine Kinder gestorben waren, gehaarnischte Protestschreiben gegen unseren Gesundheits-Kommissär an eine hiesige englische Tageszeitung, wo sie auch publiziert wurden. In diesen Protestschreiben erklärten die Beschwerdeführerinnen, daß nicht die Eltern an der Säuglingssterblichkeit schuld wären, denn diese seien nicht weniger gut informiert über die Pflege, die sie den Säuglingen angedeihen lassen müßten, als anderswo. Nein, die Hauptschuld trägt die Stadt, die fortwährend zögert, für gesundes Trinkwasser zu sorgen. Lediglich das schlechte Trinkwasser sei es, daß die große Säuglingssterblichkeit in Regina verursache. Die beiden Damen haben in gewisser Beziehung auch Recht, denn es ist geradezu eine Schmach für die Verwaltung einer Stadt von über 45,000 Einwohnern, daß diese die Bewohner der Typhus-Gefahr durch den Genuß von Trinkwasser aussetzt und nur sehr lätzige Maßregeln trifft, um diesem Uebelstande abzuhelfen.

Bei dieser Gelegenheit sei gleich noch auf einen anderen Umstand mit aufmerksam gemacht. Bekanntlich ist in ganz Nord-Amerika zur Zeit die Manie ausgebrochen, überall Bazillen zu wittern. Diese Bazillen-Witterungsepidemie geht stellenweise sogar so weit, daß man zahlreiche Gesetzesmaßregeln, besonders in den Staaten, eingebracht hat, um die Bazillengefahr zu beseitigen. Auch in Regina hat man schon verschiedentlich Maßregeln in Vorschlag gebracht, um die Bazillengefahr zu beseitigen. Dabei übersieht man nun aber auch hier, wie meisten, die Hauptsachen. Wenn man beispielsweise früh einmal durch die Straßen der Stadt geht, kann man beobachten, wie einige Hausbesitzer die Bürgersteige vor ihren Grundstücken kehren. Dabei steigen solche dicke Staubwolken auf, daß man fast nicht mehr atmen kann. Könnte da nicht vielleicht eine Vorschrift erlassen werden, daß die Grundbesitzer vor dem Kehren zu sprengen haben. Denn gesundheitszuträglich kann es doch für die Passanten wirklich nicht sein, wenn sie morgens, „nolens-volens" die Staubwolken einatmen müssen, die die Trottoirreiniger verursachen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Eisenbahn-Fahrplan für Regina.

Nach dem Osten:

C. P. R. Hauptlinie

Nach dem Westen:

Zug No. 1 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 9.30 Vorm.

Zug No. 3 (Vancouver Expreß — täglich) Abfahrt 1.10 Nachts.

Zug No. 61 (Personenzug — täglich) Ankunft 10.03 Vorm.; Abfahrt 10.13 Vorm.

Zug No. 53 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.48 Abends, Abfahrt 6.58 Abends.

Zug No. 2 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 6.30 Abends.

Zug No. 4 (Toronto Expreß — täglich) Abfahrt 5.27 Morgens.

Zug No. 62 (Personenzug — täglich) Ankunft 4.25 Nachm.; Abfahrt 4.35 Nachm.

Zug No. 54 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.50 Morgens; Abfahrt 7.00 Morgens.

C. P. R. Arcola Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Brandon 7.05 Morgens.

Abfahrt nach Stoughton 4.40 Nachm.

Ankunft von Brandon 11.00 Uhr Abends.

Ankunft von Stoughton 12.50 Nachm.

C. P. R. Colonsay Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Colonsay u. Saskatoon 9.50 Morgens.

Ankunft von Colonsay und Saskatoon 6.10 Abends.

C. P. R. Bulyea Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Bulyea (Gemischter Zug) 7.20 Morgens.

Abfahrt nach Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Gemischter Zug) 9.25 Abends.

C. N. R. Brandon Linie.

(Täglich.)

Abfahrt nach Brandon—Winnipeg 12.05 Nachts.

Ankunft von Brandon—Winnipeg 3.15 Morgens.

G. T. P. Regina—Melville Linie.

Abfahrt nach Melville (Gemischter Zug) Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8.00 Morgens.

Ankunft von Melville (Gemischter Zug) Montag, Mittwoch und Freitag, 7.00 Abends.

C. N. R. Prince Albert Linie.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich) 3.30 Morg.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenommen Sonntags) 8.50 Morgens.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich) 11.50 Abds.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenom. Sonntags) 7.00 Abends.

Kirchliche Nachrichten.

Regina

St. Mary's Kirche.

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Geboren: Herrn und Frau Michael Klos ein Söhnchen; Herrn und Frau Johann Masse ein Söhnchen.

Getraut: Herr Joseph Engel und Frl. Francisca Michel; Herr Bartolsar Gerein und Frl. Mozida Anton; Herr Johann Meisch und Frl. Elisabetha Mall; Herr Bendelin Bolk und Frl. Placida Igos.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde. Ohio-Synode.

J. Fritz, Pastor, 1948 Ottawa Str.

Gottesdienste jeden Sonntag morgens um ½11 Uhr und ½8 Uhr abends. Sonntagsschule um ½2 Uhr nachmittags. Jedermann ist herzlichst eingeladen, die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in die Sonntagsschule zu schicken. Samstag um 2 Uhr Konfirmandenunterricht.

Getauft wurden Anna Zinkhan, Tochter von Johann und Frau Johann Zinkhan; Maria Katharina Tiefenbach, Tochter von Herrn und Frau Philipp Tiefenbach. Mittwoch Abend 8 Uhr Chorgesang.

Ev.-Luth. Gnaden-Gemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession zu Regina.

Pastor E. Herrmann, 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag Vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue.

General-Konzil.

Gemeinde Wheatwyn, Sask.

Am 10. November feierte die Zionsgemeinde zu Wheatwyn ihr Ernte Dankfest. Herr Pastor Stippich aus Kennell hielt die Festpredigt und predigte über das Wort 1. Mos. 8, 22. Im Anschluß an den Gottesdienst wurde von dem Ortsgeistlichen Herr Orb, der kürzlich zum Mitgliede des Kirchenrats gewählt worden war, in sein Amt eingeführt. Darauf fand die Feier des heiligen Abendmahls statt. Eine Kollekte wurde zum Besten der Gemeindemission abgehalten. Unser schön geschmücktes Kirchlein war bis auf den letzten Platz besetzt.

Zur Freude der ganzen Gemeinde konnte vor kurzem ein Harmonium für unsere Kirche angeschafft werden, das nun zur Verschönerung der Gottesdienste mithelfen soll. Epheser, 9 15.

St. Zionsgemeinde zu Wheatwyn Sask.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 10 Uhr Kindergottesdienst, daran anschließend der Haupt-Gottesdienst.

Jeden Donnerstag vormittags Konfirmandenunterricht von 9 bis 12 Uhr. Deutsche Schule an jedem Sonntag. Beginn um 8½ Uhr. Beides im Pastorat. Der hiesige Frauen-Verein kommt jeden Monat zusammen. Nächste Sitzung am 4. Dezember bei Frau Heinrich Molder.

Johannes Grill,
Ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde, Ohio-Synode.

J. Fritz, Pastor, 1948 Ottawa St.

Gottesdienste um ½11 Uhr vormittags und ½8 Uhr abends. Sonntagsschule um ½2 Uhr nachmittags. Singstunde Mittwoch abends 8 Uhr. Konfirmandenunterricht Sonntag um 2 Uhr.

Jedermann ist herzlichst eingeladen, die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in Sonntagsschule und Unterricht zu senden.

Pastor Arnsdorf wird am 1. Dezember Gottesdienst in Francis abhalten.

Frauenverein - Versammlung am 4. Dez. bei Frau A. Krauß, 1712 St. John-Straße.

Missouri Synode.

Neudorf, Sask.

Am Sonntag, den 8. Dez. nachmittags um 2.30 „schnelle Zeit" findet Adventsgottesdienst statt in der Kirche der Brüdergemeinde. Jedermann herzlich willkommen.

C. T. Weyrich,
Ev. luth. Pastor.

Für Cigarren, Tabak,

Cigaretten und Pfeifen

empfehle ich mich.

Gute Ware

Höfliche Bedienung und

Richtige Preise

R. E. Boas, P.O. Box 943
South Railway Str. Regina

NEW COAL OIL LIGHT — Beats Electric or Gasoline

ONE FREE To Use On Your Old Lamp!

Our special introductory offer entitles one person in each locality to one free. Powerful white incandescent mantle light. Replacing common oil lamps everywhere. Burns 70 hours on one gallon of coal oil (kerosene). No odor or noise, simple, clean. Brightest and cheapest light for the home, office or store. Better light than gas or electric. Send postal for FREE OFFER and agents' wholesale prices.

AGENTS WANTED. Experience Unnecessary. Make Money Evenings or Spare Time. Write Quick.

MANTLE LAMP CO., 243 Aladdin Bldg., Montreal and Winnipeg, Can.

Ich biete Ihnen diese Medizin, gegen Ihre Zeit, an.

Einige Tage werden genügen, um Ihnen zu beweisen, daß Sie heilbar sind.

Widmen Sie mir einige Minuten Ihrer Zeit einige Tage hindurch und ich werde Ihnen, ohne jede Auslage Ihrerseits, beweisen, daß ich eine Medizin besitze, welche die Harnsäure aus dem System vertreibt und somit die Nieren- sowie Blasen-Krankheiten und Rheumatismus heilt. Ich erwarte nicht, daß Sie es mir ohne Beweise glauben, sondern verlange nur, daß Sie mir erlauben, Ihnen Etwas von dieser Medizin zu senden, damit Sie dieselbe persönlich gebrauchen können.

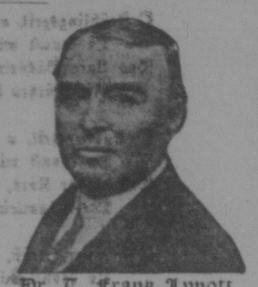
Ich bemühe mich, Jedermann, der an einer derartigen Krankheit leidet, zu überzeugen, daß ich Ihnen etwas weit Besseres anbieten kann, als die gewöhnlichen Mittel Behandlungsweisen u. s. w. und die einzige Art und Weise, wie ich dies beweisen kann ist dadurch, daß ich keine Mittel in der Zusammensetzung dieser Medizin scheue und sie ganz kostenfrei aussende. Ich will das für jeden Kranken tun, der an mich schreibt. Bedenken Sie wohl, ich sende Ihnen keine sogenannte „Probebehandlung", sondern eine Schachtel Medizin mit der Verpflichtung, daß Sie dafür bezahlen, nachdem Sie einen Teil davon gebraucht haben, nein, ich sende Ihnen eine Schachtel Medizin, ohne Sie erst um Bezahlung dafür zu ersuchen und Sie geben dabei absolut keine Verpflichtungen ein.

Ich möchte nur wissen, ob Sie an einer Krankheit leiden, für welche meine Medizin bestimmt ist, nachdem sie nicht ein „Mittel für Alles" ist, und deshalb gehe ich hiermit einige der hauptsächlichsten Symptome von Nieren-, Blasen- und rheumatischen Krankheiten an. Zählen Sie eines oder mehrere dieser Symptome verspüren, so haben Sie diese Medizin nötig und ich werde Ihnen mit Vergnügen Etwas von dieser Medizin senden, wenn Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, angeben, auch Ihr Alter, Namen und Ihre Adresse. Meine Adresse ist Dr. T. Franz Lynott, 8622 Franklin Building, Toronto, Can. Ich verlange kein Versprechen Ihrerseits, keine Bezahlung. Alles was ich verlange, um jedem Mißverständnis vorzubeugen, ist nur, daß Sie mir die Nummern Ihrer Symptome einsenden, oder in Ihren eigenen Worten Ihre Krankheit beschreiben und daß Sie die Medizin genau nach den Anweisungen, welche ich Ihnen senden werde, einnehmen. Dadurch hoffe ich, meine Medizin in den weitesten Kreisen einzuführen.

Nachdem sie meine Medizin gebraucht haben, werden sie selber zugeben, daß sie die Gifte der Harnsäure aus dem System ausscheidet. Sie wird die Nieren derart stärken, daß sie im Einklang mit der Blase arbeiten. Sie wird die Blase so kräftigen, daß der Drang zum häufigen Wasserlassen und andere Unregelmäßigkeiten des Wassers beseitigt werden. Sie wird die rheumatischen Schmerzen und Unannehmlichkeiten sofort vertreiben. Sie wird die Krystalle der Harnsäure auflösen, so daß die Rücken- und Muskelschmerzen sofort aufhören und die verkrüppelten Gelenke sich wieder strecken. Sie wird Ihnen neues Blut und neue Kraft zuführen, Ihnen Gesundheit und Stärke verleihen, und Sie werden besser schlafen, mit mehr Appetit essen und von Tag zu Tag an Willenskraft zunehmen. Alle diese Wirkungen ruft diese Medizin hervor und trotzdem enthält sie nichts, was Ihnen schaden könnte und ist den Gesetzen entsprechend zusammengestellt.

Personen, die an diesen schrecklichen und gefährlichen Krankheiten leiden, können sicherlich jeden Tag einige Minuten ihrer Zeit hergeben, um sich zu ihrer eigenen Genugtuung zu überzeugen, daß sie heilbar sind, insbesondere wenn sie keine Unkosten dabei haben und ich ihnen gerne meine Zeit und Medizin zur Verfügung stelle. Alles was eine vernünftige, kranke Person wissen will, ist, ob es Etwas gibt, was ihr oder Ihnen helfen könnte, und hier bietet sich ihnen eine Gelegenheit, dieses kostenfrei, ohne jede Verpflichtung oder viel Zeitverlust zu verlangen. Diese einige Tage mögen der Wendepunkt Ihres Lebens sein.

— Alle, welche es der Mühe wert finden werden mich um die freie Medizin zu ersuchen, erhalten ebenfalls ein Exemplar meines großen reich illustrierten Buches, welches eine volle Beschreibung dieser Krankheiten enthält. Es ist das größte derartige Buch, welches je frei verteilt wurde und eine neue Auflage ist gerade im Drucke. Ich werde Ihnen auch einen Brief zusenden, der eine genaue Diagnose Ihres Leidens enthält und Ihnen solchen ärztlichen Rat erteilt, daß er für Sie von großer Hilfe sein wird; um dies jedoch tun zu können, muß ich wissen, daß Sie wirklich meine Medizin brauchen. Schicken Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, geben Sie mir Ihr Alter an und ich werde sofort mein Versprechen erfüllen. Zeigen Sie den guten Willen geheilt zu werden und Sie werden geheilt.



Dr. T. Franz Lynott,
welcher einem Jeden Medizin frei senden will

Die Symptome sind folgende:

1—Rückenschmerzen.
2—Zu häufiger Urindrang.
3—Das Brennen oder Aufhalten des Urins.
4—Leiden oder Schmerzen in der Blase.
5—Krankheit der Vorsteherdrüse.
6—Winde und Magenschmerzen.
7—Allgemeine Schwäche, Unwohlsein, Betäubung.
8—Schmerzen unter den rechten Rippen.
9—Schwellung irgend eines Körperteiles.
10—Verstopfung oder Leberkrankheit.
11—Herzschlag oder Herzschmerzen.
12—Schmerzen in der Hüfte.
13—Genick und Kopfschmerzen.
14—Schmerzen in den Nieren.
15—Schmerzen oder Schwellung der Gelenke.
16—Schmerzen oder Schwellung der Muskeln.
17—Leiden und Schmerzen der Nerven.
18—Schwerer oder chronischer Rheumatismus.

Auf vielseitiges Verlangen nach einem Buche, worin das größte Schiffsunglück aller Zeiten, der Untergang der „Titanic", in deutscher Sprache ausführlich beschrieben ist, haben wir 1000 Exemplare solcher Bücher in Bestellung gegeben. Das Buch enthält 260 Seiten und ist mit vielen Bildern geschmückt. Der Preis ist einschließlich Porto 50 Cents!

Das Buch ist heute in unserer Office eingetroffen und zum Versandt fertig.

Da die Nachfrage nach diesem Buche eine außerordentlich große sein dürfte, so wird der Vorrat wohl nicht lange reichen. Wir bitten also gleich zu bestellen.

Wer uns einen neuen vorauszahlenden Leser einsendet und 25 Cents extra, erhält das Buch sogleich per Post zugesandt.

Man adressiere:

The Sask. Courier Publ. Co. Ltd.
Box 505 Regina, Sask.